

#### 42. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 02.07.20

Frage Nr.: 2681

=====

Frau Stadtv. Fischer - CDU -

##### Integrationsassistenten an Frankfurter Schulen

Mit Annahme der UN-Behindertenrechtskonvention haben sich die Bundesländer zur Umsetzung des Inklusionsgedankens an den Schulen verpflichtet. In der Umsetzung ist darauf hinzuweisen, dass diese Kinder unterschiedliche sonderpädagogische Förderbedarfe haben, die differenziert darzustellen sind, um eine jeweils passende Beschulung zu ermöglichen. Zusätzlich benötigen die Kinder anderweitige Unterstützungsleistungen, wie der Integrationsassistenten.

Ich frage den Magistrat:

Wie viele Integrationsassistenten werden aktuell eingesetzt und wie hoch ist der Bedarf?

##### **Antwort:**

Integrationsassistenten haben die Aufgabe Schülerinnen und Schüler bei der Teilhabe am Unterricht zu unterstützen. Dies kann sich sehr vielfältig gestalten, wie einer Unterstützung beim Erledigen von Unterrichtsstoff, aber auch bei der Überwindung von Wegen beispielsweise für Kinder im Rollstuhl.

In 2019 wurde in **907 Fällen** eine Integrationsassistenz in der Schule eingesetzt. 16 Frankfurter freie Träger bieten diese Leistung an. (Ausgewertet liegen die Zahlen von 2019 vor.)

Der Bedarf ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Das Leistungssegment wurde kontinuierlich ausgeweitet. Dazu wurden Verträge mit neuen freien Trägern geschlossen. Alle 16 freien Träger sind sehr gut ausgelastet.

Für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen, die eine Platz in einem Hort oder der ESB haben besteht für die Träger die Möglichkeit eine Integrationspauschale beim Jugend- und Sozialamt zu beantragen. Diese Pauschale muss genutzt werden mit 15 zusätzlichen Fachkraftstunden pro Woche die soziale Integration der Schülerinnen und Schüler zu fördern.